

50 Jahre „Romanow’s „ Whippet



Den Zuchtnamen „Romanow’s habe ich 1964 schützen lassen und in diesem Jahr fiel auch der erste Wurf, nicht Whippets, sondern Barsoi, daher auch der russische Zuchtnamen.

Mein erster Whippet war ein Weihnachtsgeschenk im wörtlichen Sinn, sie wurde am 24. Dezember 1965 bei Frau Gertrud Brunner in der Zuchtstätte „of Whirlwind“ geboren. Ihr Name war „Thunderball of Whirlwind“, farblich war sie rotbraun mit wenig Maske, Grösse 47 cm.

Thunderball of Whirlwind



Ihre Eltern:

Holl.Champ.Windgefoot

Jacky Lantern

Koeklikoembas Allan

Windgefoot Blue Moon

Hamlet of Whirlwind

48 cm

Gipsy of Whirlwind

Peggy of Whirlwind

Schweiz.Rennsg. 54/56

Coquette of Whirlwind

Koelikoemba's Allan

***Avanti of Whirlwind 48 cm**

Peggy of Whirlwind

Garina of Whirlwind

44 cm Schweiz.Rennsg. 65

Kafiristan's Clown

Cinderella of Whirlwind 45 cm

Quinta of Whirlwind



*** Avanti war UICL Rennsieger 1959, 3 x Schweiz.Rennsieger, ihm wurde das UICL
Certifikat Nr. 8 für Schönheit und Rennleistung zugesprochen.**

**Thunderball war eine hübsche, elegante Hündin die auf der Rennbahn gut lief, aber
nicht immer einwandfrei.**

**Thunderball habe ich dann im Alter von 3 Jahren mit dem erfolgreichen Whippetrüden
„Hill Whipples Ranch“ belegt.**

**Hill war ein rotgestromter Rüde, er hatte viele Rennen und Ausstellungen gewonnen,
er gewann das erste „UICL-Certifikat für Schönheit und Leistung“, er war auch Int.
Champion**



Eltern:

		Windgefoot Lucky Lantern
	Koelikoemba'Allan	Windgefoot Blue Moon
Zigany of Whirlwind		Maryn of Allwys
	Carol of Windswept	Goyita of Whirlwind
		Abel
	Fiorenz	Victoy's Abel
Silvia v.Us Honk		Abel
	Quela	Victor's Abel

Der erste Whippetwurf fiel am 30. März 1968 und hatte den Anfangsbuchstaben „D“. Leider wurden nur 2 Kinder gezeugt, Dandy und Debby.

Debby war sehr erfolgreich, sie gewann im ersten Rennjahr das UICL Rennen in Burgdorf 1969, war Schweizer Rennsiegerin 1970 und 6.te im Final des Europa-Rennen 1972 in Amsterdam.



Sie gewann zwischen 1969 und 1975 viele Rennen national und international, an Ausstellungen wurde sie mit Vorzüglich bewertet. Debby war eine schlechte Starterin, sie gewann die Rennen meistens auf den letzten Meter. Die Distanz ging früher fast immer über 420 – 475 mt.

Mit Thunderball hatte ich einen Wurf im Juli 1971 mit Avanti of Whirlwind, es war der „L“ Wurf, erfolgreich an Rennen teilgenommen haben Lanky und Lesto.

Im November 1972 folgte ein Wurf mit dem Holländischen Rüden „Okker v.Us Honk“, ein grau gestromter Rüde, Grösse ca. 50 cm.

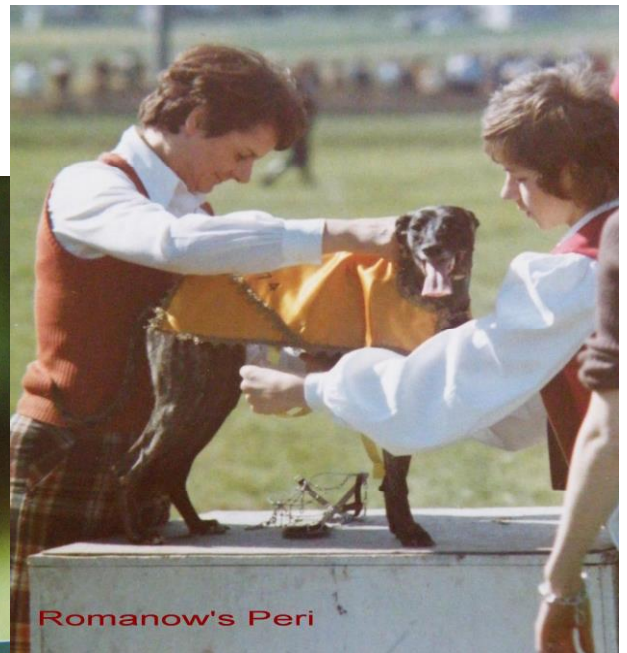
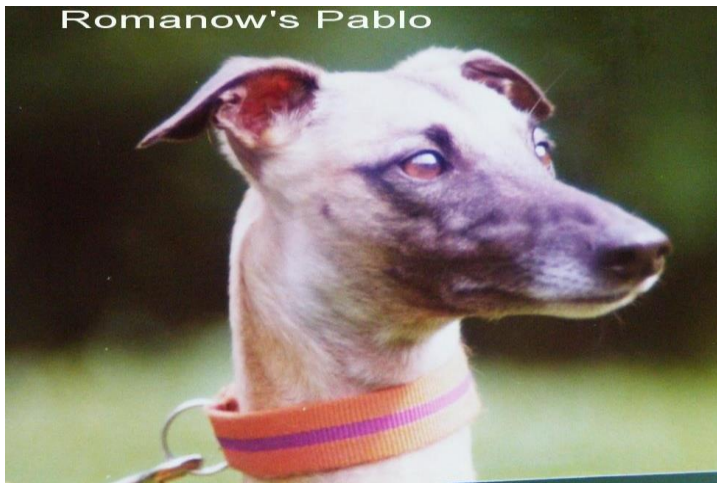


Dieser Rüde stand in der Schweiz, importiert durch Frau G.Brunner, wurde aber nie an Rennen gebracht. Ich habe mich für ihn entschieden, da mir die Abstammung sehr zusagte:

Eltern:

		Kobold v.Schlesierland
	Haiko v.Us Honk	
		Carlaa, Rennchamp. 57, 58
		UICL Rennsg. 56 + 57
Nico v.Us Honk		Aias v.d.Schicht
	Gadji v.Us Honkl	
		Quela
		Int.Champ. Windgefoot Gamecook
	Delightful	
		Josita
Leila v.Us Honk		Abel
	Quela	
		Victory's Mary

Auf der Rennbahn aus diesem Wurf waren sehr erfolgreich Pablo, Pachita und Peri.



Im Januar 1973 kam der „R-Wurf“ auf die Welt, es war der erste Wurf von „Debby“ mit Okker v.Us Honk. Aus diesem Wurf waren sehr erfolgreich der Rüde „Ryocha“ und die Hündinnen „Romy“ und „Rylane“.



Im 1974 belegte ich „Debby“ mit Raleigh v.d.Schicht, ein Rüde auch aus Holland, seine Eltern waren:

	Avanti of Whirlwind
Rill of Greyishblue	
Sweeper	Fay of Windwept
	Kafiristans Sir Lancelot
Garnet v.d.Schicht	
	Espreanza v.d.Schicht

Dies war der U-Wurf, der nicht so bekannt war auf der Rennbahn aber die Hündin „Ushita“ hat in Deutschland bei der Fam.Wolfsdörfer mit dem Rüden Swing v.d.Kollau den erfolgreichen „Hobgoblin v.Gilbahar“ hervorgebracht.

Im 1972 kaufte ich die Hündin „Bianca Tisselt“, sie wurde in Holland gezüchtet und hatte Mutter- wie Vaterseits die US Honk Hunde. Ich paarte Bianca im April 75 mit dem Rüden „Anio v.d.Kollau“ (Kafiristans Pipo x Sweety v.d.Kollau). Von diesem V-Wurf kamen bis auf eine Hündin alle auf die Bahn, die erfolgreichste war „Vanessa“ von Frau Glarner.

Im 1975 wiederholte ich den R-Wurf mit Debby und Okker. Leider waren die Rüden in diesem Wurf alle etwas gross geraten (zu dieser Zeit war die obere Grenz 50 cm), der Rüde „Xanto“ von der Familie Gonser war sehr erfolgreich auf der Bahn. Bei uns geblieben ist „Xinja“, sie war die einzige Hündin in diesem Wurf.



1977 war ein Wurf mit „Pachita“ und dem imp. Rüden aus der Tschechei „Bildar Neustejna“, väterlicherseits hatte dieser Rüde die holl. Linie „of the Quick Fellows“ die Mutter war „Omega v.Oranje“.

Aus diesem Wurf lief auf der Bahn „Chanty“ von der Fam.Egger und „Concha“.

Ich möchte jetzt zu den Whippets kommen, die für viele noch in Erinnerung sind.

Für einen Wurf mit Xinja habe ich den Rüden „Maffick of Goldenblue“ gewählt. Maffick war von idealer Grösse mit interessanter Abstammung, er war Dt.Champ. für Schönheit und Leistung, Dt.Rennchamp. etc.

Eltern von Maffick:

Olaf v.Cloppenburg

Earny the Grasshopper

Anabell Grasshopper

Kazan of Windmill

Diadem of Goldenblue

Int.Champ.

Unda v.d.Kollau

Aus diesem Wurf habe ich Hippy-Girl und Hitchcock behalten. Hippy-Girl ist und war für einen Züchter ein einmaliger Hund, sie hat zwischen 1984 und 1989 an 53 Rennen teilgenommen und war ausser an 2 Rennen immer im Finale und hat 32 Rennen gewonnen. Sie war dreimal Schweizer-Meisterin und lief im Finale von UICL- und Europarennen im 1984/1985/1988.



**An den Ausstellungen wurde sie immer mit Vorzüglich bewertet.
1986 habe ich Hippy Girl mit dem UICL Rennsieger „Fight v.Buchwald“ belegt.**



Eltern von Fight v.Buchwald:

	Fiorenz
Caramba v.Dreisterblick	Ama v.Dreisterblick
Lorbas v.Meiendorf	Rill of Greyisblue Sweeper UICL Champ. für S + L
Bella Donna's Antilope	Bella Donna Wildfang
Mylord v.Buchwald	Aguas v. Benfica Europa Rsg. 64/65/66
	Cindy v.Buchwald UICL Champ. f. S + L, Bundes Rsg.65/67/68
Voice v. Buchwald	Spirit of Greyisblue Sweeper UICL Champ. f. S + L, Europa Rsg. 67/68
Peggy v.Buchwald	
Europa Rsg. + Bundes Rsg. 72	
	Cindy v. Buchwald UICL Champ. f. S + L, Bundes Rsg.65/67/68

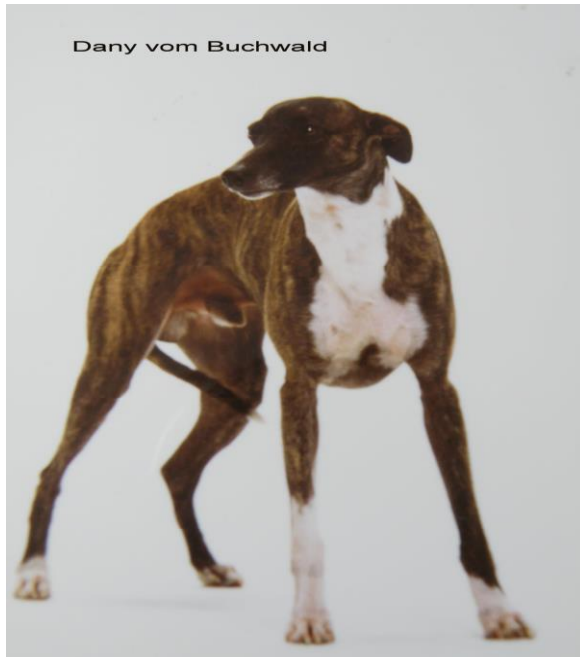
Aus diesem Wurf eroberten „Joker“ und „Janina“ die Rennbahn. Für viele ist Joker und Janina ein Begriff.



Joker hat auch einige S + L Kombinationen gewonnen u.a. gewann er den Rhynpokal 90 und 91 gewonnen. Er war von idealer Grösse mit 49 cm.

Am UICL Rennen in Beringen 88 belegte er den Platz 5, am Europa Rennen im 89 den Platz 3 in Versoix und am UICL Europarennen 1990 in Beringen den Platz 6.

Hippy Girl habe ich noch mit dem Bruder von „Fight“ belegt, mit „Danny von Buchwald“.



Dieser Wurf fiel im März 89, aus diesem Wurf (es waren nur 2 Hündinnen und 1 Rüde) haben sich „Kiddy“ und „Karla“ einen Namen gemacht. Zwei unvergessliche, leistungsstarke Hündinnen die viele Rennen und S + L Kombinationen gewonnen haben. Karla war 4 x Rhynpokal S + L Siegerin, Finalistin an den Europarennen 1991/92/93/94, Vize Weltmeisterin 92. Auch sie war von 80 Rennen nur 2x nicht im A-Finale.

Kiddy war nicht soviel eingesetzt, da sie für Nachwuchs sorgte. 1990 gewann sie das UICL Siegertitelrennen in Beringen. Sie war im A-Final am Europarennen in Awans und belegte an der WM 1992 in Kregelbach den Platz 3 hinter ihrer Schwester Karla.





**Kiddy habe ich zweimal mit Joker belegt mit der Ueberlegung für eine gefestigte Weiterzucht.
Dies war der M und N Wurf, aus dem ersten Wurf haben wir Mystic Girl behalten.**



Im letzten Wurf von Kiddy mit „Chandhara’s Quit Eagle“ waren nur 2 Rüden, Oblix und Ourasi, beide erfolgreich an Rennen und Ausstellungen. Obelix hat zweimal den Spezialpreis „Entenweid für Schönheit und Leistung“ 1999 und 2001 errungen. Obelix war auch ein sehr guter Coursing-Läufer.

„Obelix“
zweifacher
Entenweid für
S + L Gewinner
Obelix, Ourasi
und Quela

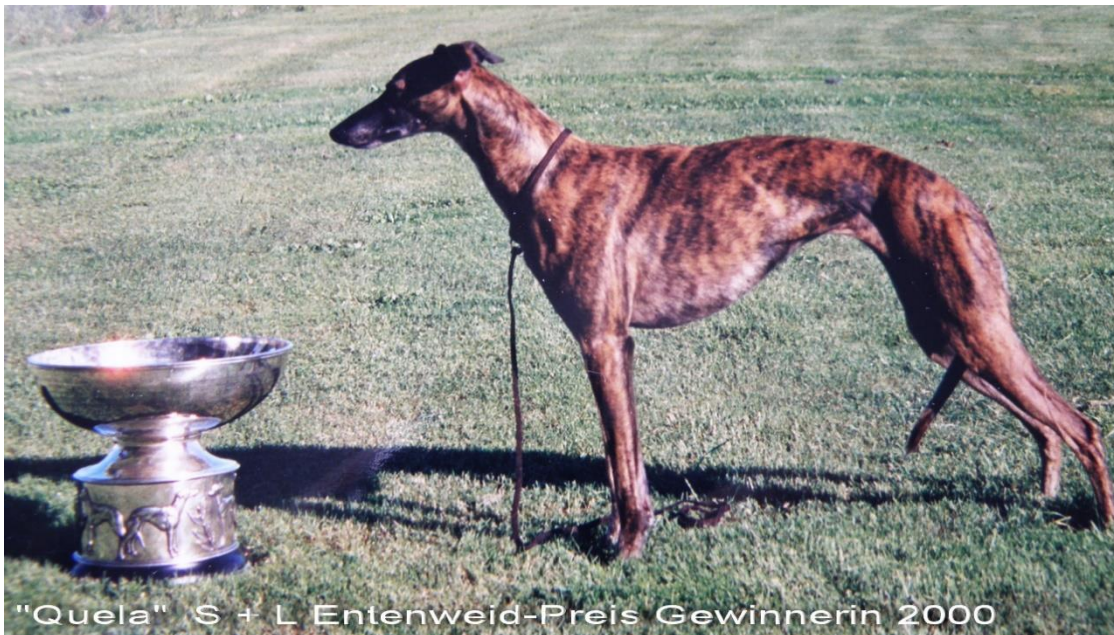


Condor v. Ijsselvallei
Vater v. Q-Wurf

Chandhar's
Quit Eagle
Vater v. S-Wurf

Für den ersten Wurf mit „Mystic-Girl“
Tochter von Kiddy und Joker bin ich nach
Holland gefahren zu dem bekannten Vererber „Condor v.d.Ijsselvallei“ (Permit the
Grasshopper x Anoeska v.d.Spaarnemeute) .

Aus diesem Wurf sind die bekanntesten und erfolgreichsten Kinder „Quicksilver“ und „Quela“, Quela war auch u.a. Gewinnerin vom „Entenweid für Schönheit und Leistung 2000.



Romanow's Quicksilver

Für den zweiten Wurf habe ich nochmals „Chandhara's Quit Eagle“ eingesetzt, er war ein Sohn von Condor.

Aus dieser Paarung ist das erfolgreichste Kind „Romanow's Snoopy“ von André Keller, er qualifizierte sich in das Finale Europa Rennen Rotterdam, seine Geschwister blieben Familienhunde.



Mit Hippy Girl hatte ich noch einen dritten Wurf mit dem Rüden „Hobgoblin v.Gilbahar, ein Sohn von Romanow’s Uschita und Swing v.d.Kollau. Dies war der „L“ Wurf mit Laurel, Lady-Lad und Little Topsy. Alle drei wurden zur Weiterzucht eingesetzt. Little Topsy hatte bei mir einen Wurf mit Sarastro .Sonnenhügel, das war der P Wurf, der bekannteste davon war Pacemann von Fam. Keller.





Unser schöner Laurel war sehr wählerisch und hat nur eine Hündin belegt, das war die Hündin von Massimo Botturo in Italien mit dem Namen „Unifanny Hollyhot Nicht“ (Georg v.Grasshopper x Quirinda del Abokhan) .

Aus diesem Wurf waren die Kinder an Rennen, Ausstellung und Coursing sehr erfolgreich. Eine Tochter „Contessa Manzoni“ hat den höchsten Titel „Internationaler Coursing Champion“ geholt.

Ihr Bruder Elvino (Mosquito) ist Ital.- und Internationaler Champion und Gewinner diverser Coursings. Zu erwähnen ist, das auch der Sohn von Little Topsy „Romanow’s Pacemann“ den schwer erreichbaren Titel „Internationaler Rennchampion“ zugesprochen erhielt.





Contessa Manzoni (Tochter von Laurel)
mehrfache Coursingsiegerin

Meine letzten Würfe waren die Paarung „Romanow’s Quela“ mit dem Sohn von Laurel der in Italien steht, mit „Manrico“. Da im „W“ Wurf keine Hündin war, habe ich diesen Wurf nochmals im 2004 wiederholt, das ist der sehr erfolgreiche „Y“ Wurf.



Romanow s Winsten

Int. Renn.Ch. WWCS Ch. für Schönheit und Leistung.

Int. S + L Kombinationen

Erfolgreich in die Zucht eingesetzt, u.a. der Vater von unserem G-Wurf



Welpen W-Wurf





Ylenia mit Besitzerin



Ylenia



Yola



Zwei Schwestern im Gleichschritt !



Bruder «Yoschi»



Yoko



Yola

Das Neuste ab 2013

Ich hatte das Glück nochmals einen Whippetwurf aufziehen zu dürfen. Freundlicherweise konnte ich mit der Hündin „Powerpaly’s Xharina“ von meiner Freundin Trix Saxer den Wurf planen. Das Glück wollte es auch, dass „Romanow’s Winsten“ noch im deckfähigen Alter war und ich ihn als Partner für Xharina wählen konnte. Der Wurf mit 5 Welpen fiel am 27. Juni 2013, es gab 2 Buben und 3 Mädels. Bei uns blieb Grace, die uns viel Freude macht und auch dazu noch erfolgreich ist.



G-Wurf 2013

Romanow’s Grace

Im Alter von 3 Jahren hat sie die Bedingungen zum «Schweizer Rennchampion» und «Internationalen Rennchampion» erfüllt. Auch sie hat sich wie schon ihr Vater und Ihre Ahnen in der Renn- und Coursingszene einen Namen gemacht. Alle Ihre Ergebnisse sind auf der Webseite www.romanows.ch aufgeführt. Erfolgreich ist auch Ihre Schwester «Greta», die leider nach einer Verletzung länger pausieren musste.

Da ich gerne noch ein Kind von Grace wollte, habe ich im Sommer 2016 viel recherchiert, was für eine Rüde in Frage kommen könnte. Da es kaum noch Züchter gibt, die wert auf eine Linienzucht legen, setzte ich meine Priorität auf Wesen, Gesundheit und korrekte Anatomie. So habe ich Culanns Logan ausgewählt und bin über Weihnachten/Neujahr nach Norddeutschland gefahren. Am 1. März sind 2 Buben und 2 Mädchen natürlich auf die Welt gekommen (musste nie einen Kaiserschnitt machen, auch bei den kleinen PPP nicht). Ich hätte mir mehr Nachkommen gewünscht, aber der H-Wurf macht viel Freude, es wird auch mein letzter Wurf gewesen sein.

Bei uns geblieben ist «Herbie», der auch schon mit 16 Monaten Schweizer Meister in Lotzwil wurde und auch schon Coursing gewonnen hat. Die Lizenz haben auch schon bestanden die Schwester Honey und der Bruder Hobbit, die Schwester Haylie ist noch dabei.



Hobbit



Schwester Honey



Herbie Schweizer Meister 2018



Schwester Haylie

Züchten heisst für mich, als Priorität eine Linie aufzubauen worin ich alle Hunde kenne und somit auch weiss, woher das Positive aber auch das Negative kommt. Paarungen nur mit Sieger sollte niemals das Ziel einer Zucht sein. Die grosse Problematik für mich als Züchter mit diesem Ziel ist aber, wenn ich nur einen Wurf im Jahr züchte und ich für die Junghunde keine Interessenten finde, die Rennen und Ausstellungen besuchen, nimmt der Bekanntheitsgrad ab und den Vorteil haben die Zuchten, die viele Würfe im Jahr produzieren immer mit den neusten Sieger.

Es war mir immer fremd, das Züchten als Vermehrung anzuschauen und diese Art zu Züchten hätte mich nicht glücklich gemacht.

Für mich heisst Züchten, etwas aufbauen mit einem Ziel vor Augen, aber im heutigen Internet-Zeitalter ist dies nicht mehr sehr gefragt.

Natürlich habe ich nicht alle Würfe hier aufgezählt, es gab auch Würfe die mich nicht zufrieden stellten oder Würfe, bei denen ich keine aktiven Leute für die WhippetKinder gefunden habe.

Neben den Whippets habe ich auch Barsoi und Aghanen gezüchtet und in den letzten Jahren erfolgreich die Rasse Galgo-Español. Auch hier war und ist mein Ansinnen, schöne Leistungshunde zu züchten und bei allen Rassen habe ich immer versucht eine Familie aufzubauen. Mir hat bei all den Rassen mit dieser Einstellung der Erfolg recht gegeben. Alle meine eigenen Hunde haben und hatten eine Rennlizenz besessen, ausser einer Barsoihündin.

Wieso Zucht auf Leistungshunde ? Bei allen Windhundrassen habe ich erlebt das dort wo nur auf Show gezüchtet wird, viele Extreme auftauchen und die Anatomie sich im Verlauf der Jahre verändert, zum Nachteil der jeweiligen Rassen. Windhunde die auf der Bahn und an Coursing gut laufen, haben auch immer die korrekt entsprechende Anatomie. Wenn ich heute eine Zeichnung von meinen Whippets über eine Zeichnung von Whippets aus den früheren Jahren lege, gibt es praktisch keine Abweichungen in den Linien. Das ist heute fast nicht mehr möglich bei den ausgesprochenen ShowWhippets. Dazu kommt, dass ich und meine Hunde lieber an Rennen und Coursings teilnehmen, es ist ein fairer Wettkampf. Für gute Leistungen muss ich meine Hunde täglich trainieren und auch mit qualitativ gutem Futter versorgen.

Welche Selektionskriterien berücksichtige ich speziell in meiner Zucht?, das habe ich schon zum Teil ausgeführt. Wichtig ist für mich ein harmonisch aufgebauter, sportlicher Whippet mit gutem und angenehmem Wesen. Er soll freundlich sein ohne Aggression. Ich habe versucht all die Jahre in der Grösse zu bleiben, was mir auf wenige Ausnahmen gelungen ist. Worauf ich auch Wert lege, ist ein schöner, gut geschnittener Kopf mit dunklen, ausdrucksvollen Augen. Und das Wichtigste ist sicher eine gute Gesundheit und stabile Knochen.

Meine Ausführung möchte ich mit meinem Lieblingssatz von Prof.Seiferle beenden

Lernen und nie vergessen sollten wir als Züchter und Richter, dass Schönheit und Leistung miteinander verbunden sind.

Es ist mein Leitsatz als Richter und Züchter und er soll immer Priorität haben !

Marliese Müller

Romanow's Windhunde, CH- 5084 Rheinsulz

